Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1980)
Heft: 42

Artikel: Die Anstrenungen haben sich gelohnt
Autor: Kiefer, Robert
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-795283

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

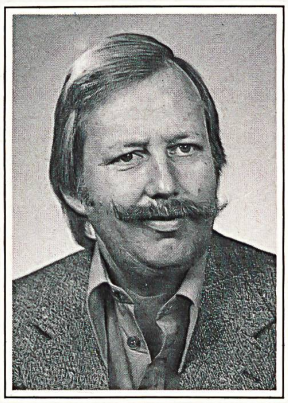
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE ANSTRENGUNGEN HABEN SICH GELOHNT...



von ROBERT KIEFER
Schild AG
Tuch- und Deckenfabriken
Liestal

Die Betriebe der schweizerischen Wollindustrie weisen zur Zeit einen erfreulich hohen Auftragsbestand auf. Der Auftragseingang in den ersten zwei Monaten des Jahres 1980 liegt zwischen vierzig und fünfzig Prozent über den entsprechenden Vorjahreswerten. Die Zuwachsrate für den Export steht leicht über den genannten Zahlen.

Es scheint, dass die grossen Anstrengungen punkto Musterung und Qualität nun Früchte tragen. Kollektionen der schweizerischen Nouveautés-Weber dürfen sich im Vergleich mit der ausländischen Konkurrenz durchaus sehen lassen. Die neuen Trends wurden rechtzeitig erkannt. Dies zeigt der Einbau von Stretch-Qualitäten in die Kollektionen wie auch im DOB-Sektor die Entwicklung von superleichten Wollgeweben mit Merino-Extrafein-Wolle. Wenn die Schweizer — oft zu Unrecht — als teuer verschrieen sind, so haben sie doch den Ruf, zuverlässig und pünktlich zu liefern, was in der heutigen Wettbewerbssituation ein Vorteil ist.

Die Aktionen der Exportwerbung für Schweizer Textilien — es seien hier nur die Aussendungen « Hot trends from Switzerland » erwähnt — haben sicher zum Erfolg beigetragen. Darüber hinaus hilft auch der Gebrauch der Marke SWISS FABRIC, den Bekanntheitsgrad der Schweizer Textilprodukte im Ausland zu verstärken.

Die Kurzfristigkeit ist ein Hauptcharakteristikum in der Modebranche. Auch wenn heute die Beschäftigung sehr gut ist, kann die Situation in sechs Monaten wieder anders aussehen. Zur Zeit ist die Währungssituation für den Export günstig. Trotzdem müssen die Anstrengungen für die kommenden Saisons intensiviert werden.

Es gilt, die vom Bund zur Verfügung gestellten Gelder zur Förderung der Exporte vernünftig und zielgerichtet anzuwenden. Die Werbung für Schweizer Qualitätstextilien muss — sei es durch internationale Publikationen, sei es durch Teilnahme an Messen oder durch gezielte Veranstaltungen in neuen Märkten — die Bemühungen der einzelnen Firmen unterstützen. Entsprechende Vorbereitungen sind im Gang, und es bleibt zu hoffen, dass sich die Aufwärtsentwicklung auch weiterhin fortsetzt.

Industrie lainière: efforts satisfaits: Les entreprises de l'industrie lainière suisse enregistrent actuellement un nombre de commandes réjouissant. Les ordres qui leur ont été passés durant les deux premiers mois de cette année représentent une augmentation de 40 à 50% par rapport à ceux de la période correspondante en 1979. Le taux de croissance des exportations est même légèrement supérieur à ces chiffres.

Il semble que les efforts consentis dans l'échantillonnage et la qualité portent leurs fruits. Les collections des tisseurs suisses d'avant-garde s'avèrent parfaitement compétitives avec celles de la concurrence étrangère. Les nouvelles tendances ont été transposées à temps: l'adoption des qualités élastiques le prouve, de même que, dans le survêtement dames, le développement de tissus légers en laine mérinos extra-fine. Si les Suisses ont conservé — souvent à tort — la réputation d'être chers, ils sont néanmoins renommés pour leurs livraisons exactes et consciencieuses, ce qui a son importance dans la situation actuelle.

Les mesures prises par le Centre publicitaire de Textiles Suisses — citons ici l'action promotionnelle « Hot trends from Switzerland » — ont certainement contribué à ce succès, au même titre que l'utilisation de la griffe SWISS FABRIC renforçant la notoriété de nos produits à l'exportation.

La variabilité extrême est une des principales caractéristiques de la mode. Même lorsque le degré d'occupation des entreprises s'avère excellent, comme c'est le cas actuellement, la situation peut changer fondamentalement dans l'espace de six mois. En ce moment, le cours des changes est favorable aux exportations. Et pourtant, nous devons redoubler nos efforts en vue de l'avenir.

Il est nécessaire d'utiliser sciemment les subventions octroyées par la Confédération en faveur de l'exportation. La publicité faite pour les textiles suisses de qualité doit appuyer les efforts individuels des entreprises, que ce soit par des publications internationales, par une participation à des expositions et foires ou encore par des actions soigneusement élaborées en fonction de nouveaux marchés. Des projets de ce genre sont à l'étude. Espérons conserver notre essor.

Efforts rewarded: Firms in the Swiss wool textile industry have a very encouraging number of orders on their books at the moment. The orders placed during the first two months of 1980 are between twenty and fifty per cent higher than for the corresponding period of the previous year. The growth rate for exports is even slightly higher.

It seems as though the great efforts made with respect to patterns and quality are now bearing fruit. The collections of Swiss novelty manufacturers stand up well in comparison with those of foreign competitors. The new trends have been adopted in good time. This is shown in particular by the inclusion of stretch qualities in the collections, as well as by the production of extra-light woollen fabrics made of extra-fine merino wool for women's wear. Even though the Swiss — often quite wrongly — are criticized for being too expensive, they do however have the reputation of delivering the goods exactly as ordered and in good time, which is a big advantage today.

The special campaigns organized by the Publicity Centre for Swiss Textiles — we are thinking here, in particular, of the "Hot trends from Switzerland" — have certainly contributed to this success, as has the use of the "Swiss Fabric" label, which helps to spread the good name of Swiss textile products abroad.

Short notice is one of the chief characteristics of fashion. Even though the number of orders on the books is quite encouraging today, the situation could be completely different in six months' time. At the moment, rates of exchange are favourable for our exports. Even so, efforts must be stepped up for the coming seasons.

It is important to make wise and careful use of the export promotion subsidies granted by the Confederation. Publicity in favour of Swiss quality textiles, whether in the form of international publications, participation in trade fairs and exhibitions or special campaigns in new markets, must back the efforts of individual firms. Preparations are being carried out along these lines and it is hoped that the present upward movement will continue.

SCHILD AG
TUCH- UND DECKENFABRIKEN
LIESTAL

Leicht belebte Oberflächenstrukturen bei weicher Farblichkeit

Die neue Frühling/Sommer-Kollektion der Schild AG, Liestal, bestreitet in ihrem vielseitigen Angebot verschiedene Programme. Bei den IWS-Qualitäten, die den grössten Teil des Sortimentes ausmachen, besticht das neue Crêpe-Programm mit Webbildern von Längsstreifen, Barrés, Karos und in Tuchbindung, leichtgewichtige, nervige und trockene Stückfärber, die teils dezente Transparenz aufweisen — ideal für ein- und zweiteilige Kleider. Als weitere Novität der «Leichtgewichte» gibt es eine hochwertige Tricoline-Qualität aus «Merino-Extrafein», die sich durch ein besonders luxuriöses Toucher auszeichnet. Da die Mode dem Kostüm einen bevorzugten Platz einräumt, bringt Schild AG zudem flanellige Buntgewebe, die sich auf vielerlei Arten kombinieren lassen, wie auch eine Reihe aparter Sommer-Tweeds in interessanten Bindungen und Strukturen. Von der Kostüm- zur Jacken- und Mantelware ist nur ein kleiner Schritt, denn für sommerliche Modelle muss der Stoff zwar standfest, aber leicht sein. Flammen- und Shantung-Effekte sind aktuell, dazu spricht man von Granité, Ottoman, Piqué, Gabardine und Toile, alles Schurwoll-Qualitäten. Double faces, Doppelcrêpe und Doppeltuch sowie Flanelle in verschiedenen Gewichtsklassen ergänzen das Angebot. Interessant ist zudem ein Stretch-Programm in Schurwolle/Seide mit 2% Lycra®-Beimischung für Hosen und Freizeitbereich in Gewichten von 320 g–400 g.

Vor allem, um den Wünschen nach problemloser Pflege entgegenzukommen, figuriert in der neuen Kollektion auch ein Trevira®-Programm mit interessanten, feinen Crêpe-Stoffen als Stückfärber und als Buntgewebe, die zugleich viele Kombinationsmöglichkeiten bieten.

Die Farbkarte ist weich, verhalten, mit sanften Neutraltönen, mit Terrazza- und Terracotta-Koloriten, mit zartem Grün und hellen Wasser- und Eisfarben. Gebrochenes Weiss, Naturbeige, Marine und Schwarz, kombiniert mit den etwas leuchtkräftigeren Farbakzenten, ergeben eine ansprechende Palette für den klassischen wie für den modischen und jungen Bereich.

Interstoff: Halle 4 C/40353.

Verkauf: Robert Kiefer, Walfried Wetzel, Peter Michl.

1. Fantasiegewebe aus reiner Schurwolle, Wollsiegel-Qualität. — 2. Leichtes Tweedgewebe aus 55% Polyester, 18% Bourrette, 15% Baumwolle, 12% Viscose. — 3. Wolle/Viscose-Gewebe mit 20% Bourrette und 10% Polyester. — 4. Buntgewebe aus reiner Schurwolle, Wollsiegel-Qualität, 220 g. — 5. Buntgewebe, Trevira®, 220 g. — 6. Leichtes Trevira®-Gewebe. — 7. Reine Schurwolle, Wollsiegel-Qualität, 250 g. — 8. + 9. Kombinierbare Wollgewebe, Wollsiegel-Qualität. — 10.–13. + 15. + 16. Wollgewebe in den Gewichtsklassen 230 g–520 g, Wollsiegel-Qualität. — 14. Feiner Woll-Ottoman mit Seidenbeimischung.

Zeichnung aus «Hot trends from Switzerland».

Version française voir «Traductions» •
English version see «Translations» •

FRÜHJAHR / SOMMER 1981

SCHOELLER-TEXTIL AG
DERENDINGEN

Funktionelle Stretchstoffe für den Aktiv-Sport

Seit Jahren auf funktionell richtige Gewebe für Sport und Freizeit spezialisiert, geht die Bemühung der Schoeller-Textil AG, Derendingen, dahin, durch ständige Forschungsarbeit die Stretchqualitäten zu verbessern, die Materialkompositionen zu optimieren und die Ausrüstung noch zweckgebundener vorzunehmen.

Das Programm für Aktivsport-Mode bringt neue Reithosenstoffe in bi-elastischem Stretch, in Gabardine- und Cotelé-Optik oder in leichterer Sommerqualität mit glatter Oberfläche. Besonderen Tragkomfort bieten die Versionen mit Polycolon®-Abseite, da dadurch die Feuchtigkeit nach aussen transportiert wird, wo sie verdunstet. In solcher Bekleidung fühlt sich der Sportler auch nach ausgedehnter Betätigung stets frisch und unbehindert. Bi-Elastizität weisen zum Teil auch die Cords in feinen und gröberen Rippen für Reit-, Bergsteiger- und Wanderhosen auf, wo neben den modischen Natur- und Erdtönen auch kräftigere Farbakzente wie Blau und Rot hervorstechen. Marine erhält vergrösserte Bedeutung, vor allem auch für Jogging-Anzüge. Lodenstretch mit Polycolor® ist ein weiterer Artikel, der in Sportbekleidung immer mehr Eingang findet, und mono-elastische Edel-Jeans als Stückfärber feiern ein interessantes Come back.

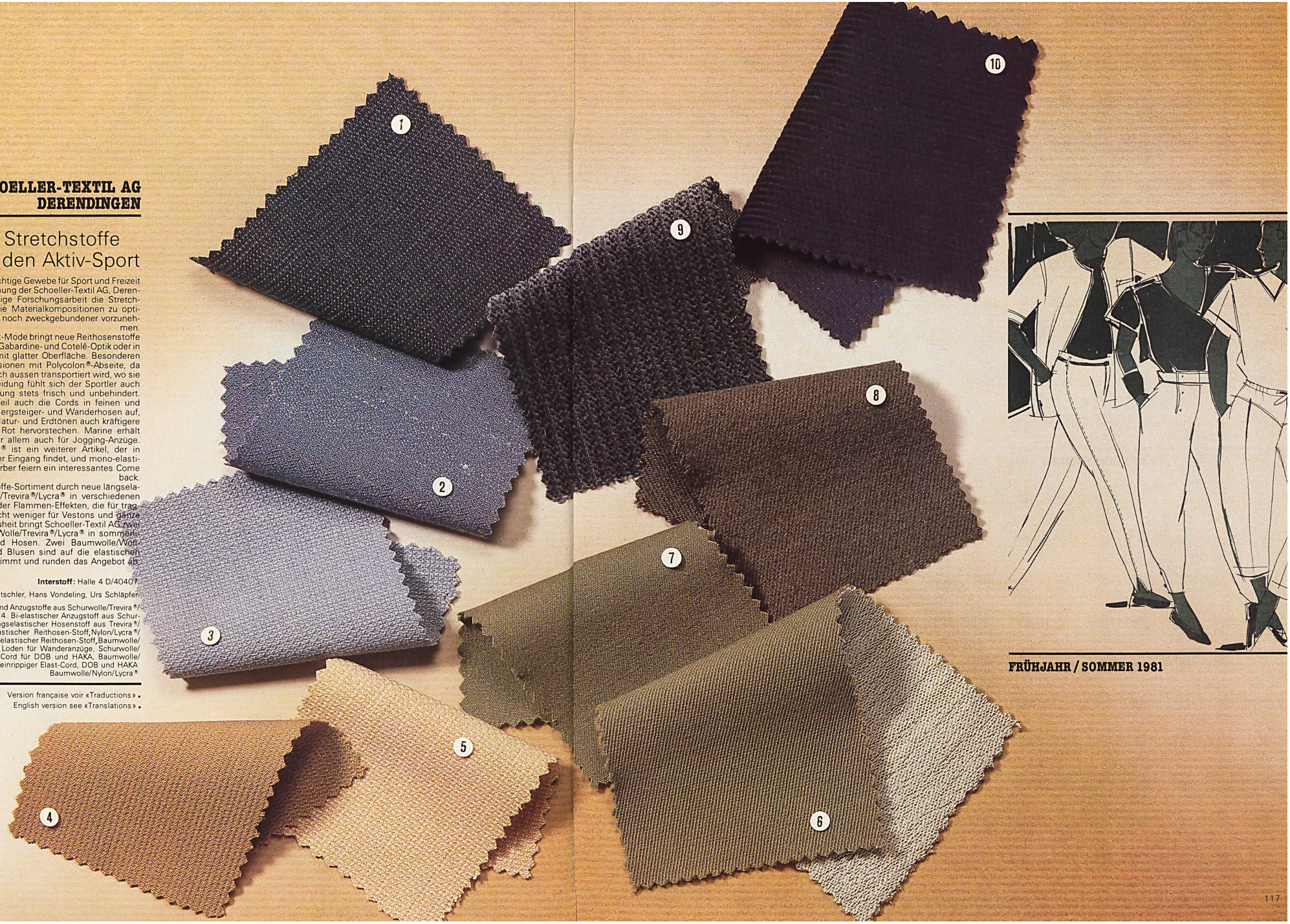
Ergänzt wird dieses Sportstoffe-Sortiment durch neue längselastische Gewebe aus Wolle/Trevira®/Lycra® in verschiedenen Optiken, teils mit Leinen- oder Flammen-Effekten, die für tragbequeme Hosen, jedoch nicht weniger für Vestons und ganze Anzüge gefragt sind. Als Neuheit bringt Schoeller-Textil AG zwei bi-elastische Gewebe aus Wolle/Trevira®/Lycra® in sommerlicher Optik für Anzüge und Hosen. Zwei Baumwolle/Woll-Qualitäten für Hemden und Blusen sind auf die elastischen Cords abgestimmt und runden das Angebot ab.

Interstoff: Halle 4 D/40407

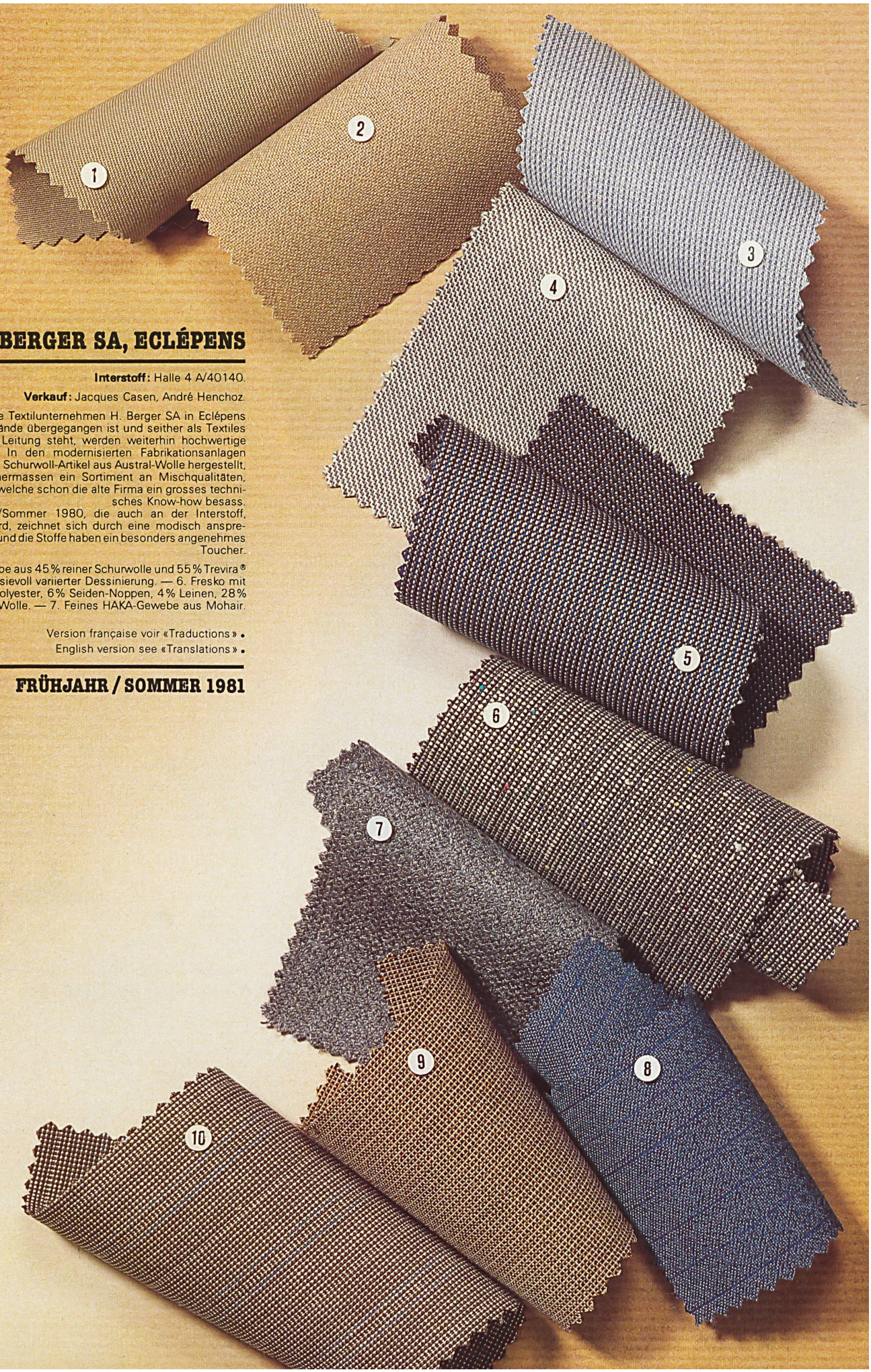
Verkauf: Walter Dütschler, Hans Vondeling, Urs Schläpfer

1.–3. Längselastische Hosen- und Anzugstoffe aus Schurwolle/Trevira®/Lycra® (+ Leinen für 1. + 2.). — 4. Bi-elastischer Anzugstoff aus Schurwolle/Trevira®/Lycra®. — 5. Längselastischer Hosenstoff aus Trevira®/Schurwolle/Lycra®. — 6. Bi-elastischer Reithosen-Stoff, Nylon/Lycra®/Baumwolle/Polycolon®. — 7. Bi-elastischer Reithosen-Stoff, Baumwolle/Lycra®. — 8. Längselastischer Loden für Wanderanzüge, Schurwolle/Nylon/Lycra®/Acryl. — 9. Elast-Cord für DOB und HAKA, Baumwolle/Polyacryl/Nylon/Lycra® — 10. Feinrippiger Elast-Cord, DOB und HAKA Baumwolle/Nylon/Lycra®

Version française voir «Traductions».
English version see «Translations».



FRÜHJAHR / SOMMER 1981



TEXTILES BERGER SA, ECLÉPENS

Interstoff: Halle 4 A/40140.

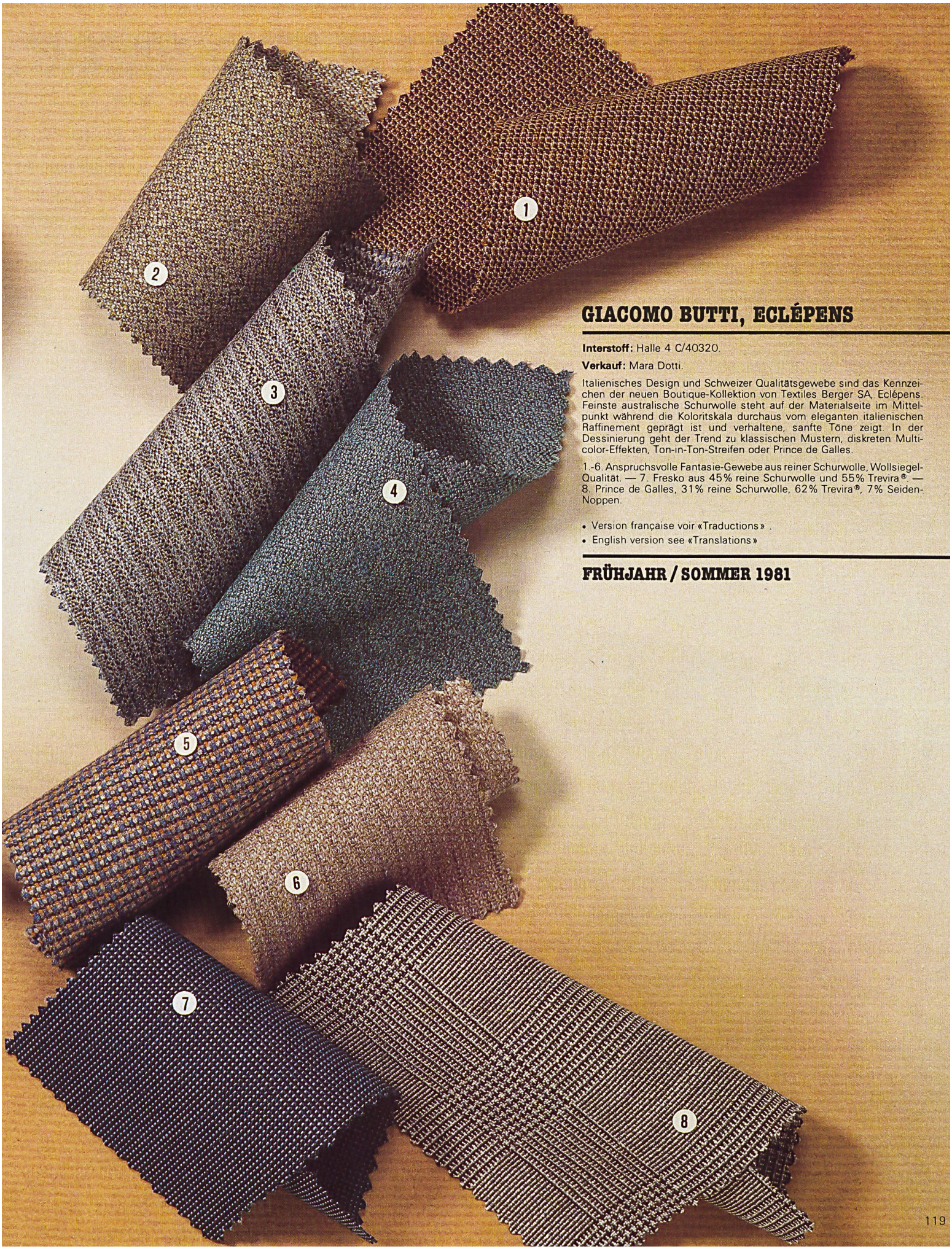
Verkauf: Jacques Casen, André Henchoz.

Seit das alteingesessene Textilunternehmen H. Berger SA in Eclépens letztes Jahr in andere Hände übergegangen ist und seither als Textiles Berger SA unter neuer Leitung steht, werden weiterhin hochwertige HAKA-Stoffe produziert. In den modernisierten Fabrikationsanlagen werden vorwiegend reine Schurwoll-Artikel aus Austral-Wolle hergestellt, doch kreiert man gleichermassen ein Sortiment an Mischqualitäten, Schurwolle/Trevira®, für welche schon die alte Firma ein grosses technisches Know-how besass.
Die Kollektion Frühjahr/Sommer 1980, die auch an der Interstoff, Frankfurt, präsentiert wird, zeichnet sich durch eine modisch ansprechende Kolorierung aus, und die Stoffe haben ein besonders angenehmes Toucher.

1.-5.+8.-10. HAKA-Gewebe aus 45% reiner Schurwolle und 55% Trevira® in klassischer oder fantasievoll variierter Dessinierung. — 6. Fresko mit Multicolor-Effekt, 62% Polyester, 6% Seiden-Noppen, 4% Leinen, 28% Wolle. — 7. Feines HAKA-Gewebe aus Mohair.

Version française voir «Traductions» •
English version see «Translations» •

FRÜHJAHR / SOMMER 1981



GIACOMO BUTTI, ECLÉPENS

Interstoff: Halle 4 C/40320.

Verkauf: Mara Dotti.

Italienisches Design und Schweizer Qualitätsgewebe sind das Kennzeichen der neuen Boutique-Kollektion von Textiles Berger SA, Eclépens. Feinste australische Schurwolle steht auf der Materialseite im Mittelpunkt während die Koloritskala durchaus vom eleganten italienischen Raffinement geprägt ist und verhaltene, sanfte Töne zeigt. In der Dessinierung geht der Trend zu klassischen Mustern, diskreten Multicolor-Effekten, Ton-in-Ton-Streifen oder Prince de Galles.

1.-6. Anspruchsvolle Fantasie-Gewebe aus reiner Schurwolle, Wollsiegel-Qualität. — 7. Fresko aus 45% reine Schurwolle und 55% Trevira®. — 8. Prince de Galles, 31% reine Schurwolle, 62% Trevira®, 7% Seiden-Noppen.

- Version française voir «Traductions».
- English version see «Translations»

FRÜHJAHR / SOMMER 1981

VERFEINERTE OPTIK BEI WOLL-GEWEBEN FÜR DOB UND HAKA

F. Hefti + Co. AG, Hätzingen

Interstoff: Halle 4 A/40121.

Verkauf: Export: Karl Erich Krohn, Peter Weber. Inland: Georges Brandt, Angelo Fasol.

Fabrikationsprogramm: HAKA: Hochwertige Wollsiegel- und Mischqualitäten in dezenter Multicolor-Palette für Hosen sowie Anzugstoffe in Wollsiegel-Qualitäten in klassischer und dezent-sportiver Optik bilden die Basis des umfangreichen Angebotes. Ein reichhaltiges Stretch-Programm in IWS und gemischt sowie trockene Fresco's in 100% Schurwolle und Mischungen mit 10% Mohair in der Gewichtsklasse 420–450 g ergänzen die Kollektion für Frühling/Sommer 81. Gewichte: Wollsiegel-Qualitäten: 400–460 g; Mischung 45% Schurwolle/55% Trevira®: 320–460 g.

Paul Reis + Co. AG, Hätzingen

Interstoff: Halle 4 A/40121.

Verkauf: Roland Gaupp, Peter Weber.

Fabrikationsprogramm: DOB: Leichte, waschbare Mousselines und Crêpes in Wollsiegel- und Combi-Qualitäten, 150–220 g, mit belebter Oberfläche für Bluse und Kleid, stehen neben dessinierten Voile-Qualitäten in Mischungen aus Trevira®/Wolle/Leinen. Die gemusterten Gewebe für Kleider und Röcke werden akzentuiert durch feine Bouclés und Seideneffekte, 220–280 g.